

Ressourcenmanagement Bund (ResMaB)



Kommt es in der Schweiz zu Katastrophen und Notlagen, müssen benötigtes Material, Personal und Know-how möglichst rasch dorthin gelangen, wo es am dringendsten gebraucht wird. EBP unterstützte Vertreter des Bundes dabei, diesen Prozess der Ressourcenzuteilung zu entwickeln.

Kommt es in der Schweiz zu einer Katastrophe oder Notlage, die die lokalen Akteure überfordert, müssen Ressourcen wie Personal, Material und Spezialwissen aus der Schweiz und aus dem Ausland möglichst einfach und schnell dorthin gelangen, wo sie am meisten benötigt werden.

EBP unterstützte den Bund beim Entwickeln eines solchen Prozesses. Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, des Führungsstabs der Armee, der Kantone sowie der SBB haben wir ein Vorgehen entwickelt, wie die Begehren innerhalb der Schweiz und die Hilfsangebote aus dem In- sowie dem Ausland koordiniert werden können.

Im Rahmen der trinationalen Erdbebenübung „SEISMO 12“ wurde der Prozess getestet. Die positiven Ergebnisse schaffen die Grundlage für die Weiterentwicklung, damit das "Ressourcenmanagement Bund" bald die volle Operationalität erreicht. Auch an diesen Arbeiten ist EBP beteiligt.

Bildquelle: Bundesamt für Bevölkerungsschutz

Auftraggeber

Bundesamt für Bevölkerungsschutz /
Nationale Alarmzentrale

Fakten

Zeitraum 2011 - 2012

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Tillmann Schulze
tillmann.schulze@ebp.ch

Christof Egli
christof.egli@ebp.ch